

unsere Vernunft und Erfahrung ist, weil die Tage ordentlicher Weise einer auf den andern folgen; oder es ist einer nach dem andern gewesen; das aber mit dem, was ewig ist, streitet. Dann was von Ewigkeit ohne Anfang, das folgt niemahlen auf etwas anders, wie wir kurz vorher haben dargethan.

## §. 6.

Auch eben dieses kan nachfolgender Gestalt weiter bewiesen werden. Wenn zwey Menschen an einem Ort gewesen sind, zum Exempel in einer Stadt, so müssen sie nothwendig zugleich da gewesen seyn, oder einer nach dem andern; Desgleichen weil es Tag und Nacht auf derselben Halb-Kugel gewesen, so muß es solches nothwendig da gewesen seyn, entweder zugleich, oder eines nach dem andern. Nicht zugleich, sonst würde es Tag und Nacht an einem Ort zugleich gewesen seyn, welches unmöglich ist: Auch nicht eines nach dem andern; denn entweder es würde solches seyn gewesen den Tag, der auf die Nacht gefolgt, oder in der Nacht, die auf den Tag gefolgt. Ist der Tag nach der Nacht gewesen, so folgt, daß er nicht von Ewigkeit gewesen, weil das, was von Ewigkeit gewesen, nichts vor sich hat. Und was noch mehr, es würde daran fast wenig gefehlet haben,

ben,